



Die Spendenbox war am Ende gut gefüllt.

Foto: Monika Bergbauer

# 2000 Euro Spende

## „Open House“ beim Messermacher

**Simbach/Ruhstorf.** (mb) Es läuft gut, freut sich Michael Fischer. Sowohl privat als auch in seinem alles andere als alltäglichen Handwerk, dem Messermachen. Das war für ihn gerade mit Blick auf die aktuell schwierige Zeit ausschlaggebend, Mitte November zu einem „Open House“ einzuladen. Die Werkstatt stand an diesem Tag offen, allerdings, dass der Zustrom so rege sein würde, hätte er nicht erwartet. Da waren auch mehrere frühere Kurs-Teilnehmer wieder bei ihm und manche nahmen sogar Anreisewege aus Rosenheim, Memmingen oder München in Kauf. Den ganzen Tag über führte er interessierte Gruppen durch seine geräumige Werkstatt und erklärte seine Philosophie des Arbeitens. Nach alter Handwerkskunst und entsprechenden Arbeitsschritten steht am Ende ein Messer besonderer Güte.

Gut, dass der Food Truck, der draußen geparkt hatte, bestens bestückt war – trotzdem war er aus-

verkauft. Auch Getränke fanden regen Absatz. Michael Fischer lud die Besucher als seine Gäste ein.

Allerdings, wer wollte, konnte sich dafür in einer Spendenbox bedanken. Und diese füllte sich. 2.000 Euro kamen zusammen, die er dem dem sozialen Familienwerk spendet. Dessen Vorstand Karl-Heinz Richter nahm die Spende dankend entgegen.

Die Unterstützung kam gerade zur rechten Zeit, nachdem die Verantwortlichen momentan dabei sind, die Weihnachtsaktion vorzubereiten, die alljährlich „ein großes Loch in die Kasse“ reisst. Man besucht dazu die Tagespflege und das Pichlmayr-Wohnheim, um Menschen zu beschenken. Zudem erfüllt man sinnvolle Wünsche von Familien, die man betreut. Sei es in Form von Gutscheinen für Schuhe oder Kleidung und anderes mehr, damit auch sie ein Geschenk unterm Christbaum am Heiligen Abend haben.